



1. November 2021

Scania beteiligt sich an bahnbrechender britischer Machbarkeitsstudie für E-Strassen

Scania wird an einer grossen Machbarkeitsstudie zum Betrieb von elektrifizierten Langstrecken-Lkw mit dynamischer Aufladung durch Oberleitungen auf elektrischen Strassen teilnehmen.

Dies wird die erste Studie dieser Art sein, die in Grossbritannien durchgeführt wird. Ziel ist es, die Bereitschaft der Technologie für eine nationale Einführung zu demonstrieren. Scania beteiligt sich an der Studie im Rahmen eines Konsortiums, zu dessen weiteren Mitgliedern Siemens Mobility, Costain, The Center for Sustainable Road Freight (Cambridge University und Heriot-Watt University), ARUP, Milne Research, SPL Powerlines, CI Planning, BOX ENERGI und Possible.

Die Studie ist Teil der 20 Millionen Pfund Sterling, die die britische Regierung im Rahmen des kürzlich angekündigten Transport-Dekarbonisierungs-Plans (TDP) für emissionsfreie Strassengüterverkehrs-Versuche bereitgestellt hat. Das Verkehrsministerium hat dem Konsortium über Innovate UK, das Teil von UK Research and Innovation ist, einer nicht-ministeriellen öffentlichen Einrichtung, die durch einen Zuschuss der britischen Regierung finanziert wird, Mittel zugesprochen.

Das Konsortium hat ein elektrisches Strassensystem mit der eHighway-Technologie von Siemens Mobility als schnellsten, CO₂-ärmsten und kostengünstigsten Weg zur Dekarbonisierung des britischen Strassengüterverkehrs und zu saubererer Luft vorgeschlagen. Die neunmonatige Studie beginnt diesen Monat und soll der Vorläufer eines Programms sein, das darauf abzielt, die wichtigsten Strassen Grossbritanniens bis in die 2030er Jahre mit Oberleitungen zu versorgen.

Wie in ähnlichen Studien in Deutschland, Schweden und Italien ermöglichen diese eHighways, dass speziell angepasste Lkw an die Oberleitung angehängt und mit Strom betrieben werden, ähnlich wie bei Bahn- und Trolleybus-Systemen. Die Lkw von Scania sind mit einer Batterie ausgestattet, die sich während der Fahrt auflädt, sodass sie sich abkoppeln können, um Fahrzeuge zu überholen und ihr Ziel von Anfang bis Ende emissionsfrei zu erreichen.

„Die Elektrifizierung des Strassengüterverkehrs ist der Schlüssel auf dem britischen Weg zu null Nettoemissionen“, sagt James Armstrong, Managing Director von Scania (Great Britain) Limited. „Wir haben mit unseren Partnern zusammengearbeitet, um elektrische Strassentechnologien zu entwickeln und zur Reife zu bringen, und haben gezeigt, dass Sie für unsere Kunden nicht nur eine praktikable, sondern auch eine attraktive und kostengünstige Alternative zu Fahrzeugen mit fossilen Brennstoffen darstellen. Diese Partnerschaft hat sich zum Ziel gesetzt, technische Spitzenqualität mit visionärem Ehrgeiz zu verbinden und so ein



praktikables und erschwingliches elektrisches Strassensystem für den Güterverkehr und die Logistikbranche zu erreichen."



Die neunmonatige Studie soll der Vorläufer eines Programms sein, das darauf abzielt, die wichtigsten Strassen Grossbritanniens bis in die 2030er Jahre mit Oberleitungen zu versorgen.

James Armstrong: James Armstrong, Managing Director von Scania (Great Britain) Limited, sagt: „Die Elektrifizierung des Strassengüterverkehrs ist der Schlüssel auf dem britischen Weg zu null Nettoemissionen.“

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Tobias Schönenberger, Leiter Marketing & Kommunikation
Tel.: 044 800 13 64 / E-Mail: tobias.schonenberger@scania.ch

Scania ist ein weltweit führender Anbieter von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Wandel hin zu einem nachhaltigen Transportsystem voran. Im Jahr 2020 lieferten wir 66'900 Lkw, 5'200 Busse sowie 11'000 industrielle und maritime Antriebssysteme an unsere Kunden aus. Der Nettoumsatz belief sich auf über 125 Milliarden SEK, wovon über 20 Prozent auf Dienstleistungen entfielen. Das 1891 gegründete Unternehmen Scania ist heute in mehr als 100 Ländern tätig und beschäftigt rund 50'000 Mitarbeiter. Forschung und Entwicklung sind hauptsächlich in Schweden konzentriert. Die Produktion findet in Europa und Lateinamerika statt, mit regionalen Produktzentren in Afrika, Asien und Eurasien. Scania ist Teil der TRATON GROUP. Für weitere Informationen besuchen Sie: www.scania.com.